



Von Tausend
Wellen eine

Nora Backhaus und
Laurenz Wiegand lesen
Balladen und Texte
über das Meer

Von tausend Wellen eine ist eine szenische Lesung über die Geschichten, die das Meer schreibt. Wir laden ein zu einer literarischen Reise zu den Weltmeeren, möchten Ihnen in Gedichten und Texten Persönlichkeiten vorstellen, die von Erlebnissen und Abenteuern gezeichnet sind. Sie erfahren vom Untergang einer Nordseeinsel, über die Lebensweise von Seeräubern der Karibik, von heimtückischen Nixen und Wassermännern, hören die teuflischen Gedanken von Wellen und nehmen an einer Amerikareise im Jahre 1854 teil. Untermalt vom typischen Instrument der See, dem Akkordeon, präsentieren wir Gedichte verschiedener Autoren wie Theodor Fontane, Joachim Ringelnatz, Detlev von Liliencron, Kurt Schwitters, Carl Budich, Christian Morgenstern, Ferdinand Freiligrath, Heinrich Seidel, Gottfried Keller und Richard Dehmel.

„Der Tanz der grünlich krausen Wellen“

Im ersten Teil unseres Programms werden klassische Gedichte wie „John Maynard“, „Kuttel Daddeldu und die Kinder“ oder „Trutz, blanke Hans“ vorgetragen. Zwischen den Texten erfahren Sie Hintergrundinformationen zu den Gedichten und Autoren.

Im zweiten Teil werden zwei dokumentarische Texte zum Leben der Seeräuber des 17. Jahrhunderts gelesen. Der Erste handelt von der Chasse-partie, sozusagen dem Seeräubergrundgesetz. Außerdem erfahren Sie von den ungeheuerlichen Abenteuern des Seeräbers Bartholomäus de Portugees.

Im dritten Teil unseres Programms lesen wir Auszüge aus dem Tagebuch eines Passagiers, der 1854 auf einem Auswandererschiff von Bremen nach New York fuhr. Die Einträge sind neben dem dokumentarischen Wert unterhaltsam und pur verfasst, sodass ein stimmungsvolles Bild von dem Vorfremden, Ernüchternden, Traurigen und Abenteuerlichen einer solchen Reise entstehen kann.

„Und alles muss auf dem Deck sich schwingen, unzählige seelige Lieder singen“

Wir möchten Sie mit unserem Programm, auf unterhaltsame Weise in die facettenreichen Geschichten und Stimmungen entführen, die das Meer birgt, einen breitgefächerten, literarischen Genuss bieten und die Fantasie durch Poesie anregen und mit dem Meer verbinden.

Denn jeder von uns ist:

„Von tausend Wellen eine“

Ensemble „Die Musenküßer“



Nora Backhaus, geboren in Marburg, studierte Schauspiel am Mozarteum in Salzburg. Drei Jahre spielte sie als festes Ensemblemitglied an der Württembergischen Landesbühne in Esslingen, wo sie auch als Autorin ihr erstes Theaterstück „Verkleidete Diamanten“ uraufführen konnte. Weitere ihrer Stücke sind im Zuckerhut Theaterverlag erschienen.

Seit 2013 arbeitet sie als freie Schauspielerin und Autorin, so war sie unter anderem in einer internationalen Theaterkooperation des Staatstheater Saarbrücken zu sehen, sowie in Produktionen der preisgekrönten Theatergruppe „Das letzte Kleinod“, dem Zimmertheater Rottweil und dem Neuen Globe Theater Potsdam.

Für ihre Darstellung der „Lucile“ in „Dantons Tod“ wurde sie 2011 in der Fachzeitschrift *Theater heute* als beste Nachwuchsschauspielerin genannt.

Als Autorin wurden ihre Texte im Satiremagazin Titanic abgedruckt, ihr Hörspiel „Wohnungssuche, Tropfsteinhöhle“ im Deutschland Funk ausgestrahlt und ihr Kurzfilm „Siren`s Bay“ in die official Selection verschiedener internationaler Filmfestivals aufgenommen.

Laurenz Wiegand wuchs in Brandenburg und Schleswig Holstein auf. Nach seinem Abschluss an der Schauspielschule Charlottenburg in Berlin schloss er sich dem Gefängnistheater „Aufbruch“ an und spielte in Produktionen wie „Odysseus, Verbrecher“ oder „Glaube, Liebe, Hoffnung“. Darauf folgten verschiedene Gastengagements, unter anderem an der Volksbühne Berlin, der Deutschen Oper Berlin, im Theaterforum Kreuzberg und den Schauspielbühnen Stuttgart.

Aktuell ist er im Ensemble des Tourneetheaters Neues Globe Theater Potsdam. Hier übernimmt er verschiedenste Rollen in Theaterstücken der Weltliteratur wie „Die Räuber“, „Der tollste Tag oder Figaros Hochzeit“, „Don Quijote“, „Der Sturm“, „Max und Moritz“ und „Mephisto“.

Im Film und Fernsehbereich begann er mit Kurzfilmproduktionen, welche international auf Festivals liefen. 2020 spielte er für die ARD in „Barfuß durch Australien“. 2021 stand er für die Netflix-Produktion „Das Privileg - Die Auserwählten“ vor der Kamera.



Aufführungsdauer
ca. 70 Minuten